

# OPEL

## Club & Trend

Das Magazin für Opelfahrer

Nr. 5/98 August/September

5,- DM öS 38 sfr 5,00

hfl 6,25 bfr 126 lfr 122 Lit 7.000 Plus 600 Dr 1.300



**150 PS im Corsa**

**5,-**  
nur  
DM



**RARITÄT: DURCH ZUFALL GERETTET**



**4.0 Liter Eigenbau Pfeffer & Minze**



**Donner im Calibra**



05  
394194 505004

**Montieren eben aus eigener Zucht**

**Kostenlose private Kleinanzeigen**

# Durch Zufall gerettet

Der erste Anblick war mitleidserregend. Ohne Räder und auf Bierkästen abgelegt, erwartete das Cabrio sein unverdientes Ende. Das Stoffdach zeigte Spuren eines illegalen Einstiegs, an Radläufen und Türschweller nagte der dunkelrote Zahn der Zeit. Wäre der Ascona nicht zum Cabrio umgebaut worden, wahrscheinlich hätte die Karriere des 1985er Opels längst im Kubikmeterformat geendet.



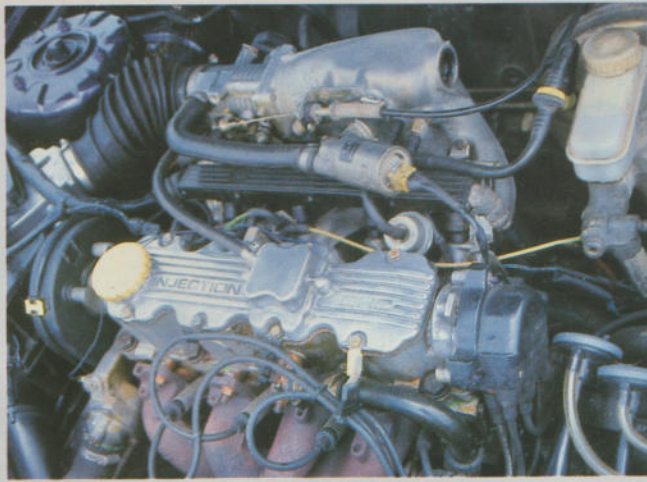
Die Rückleuchten stammen vom 1988er Ascona

TEXT UND FOTOS: MICHAEL KOLB

DURCH ZUFALL GERETTET ▼

Der von Hamman und Thiede in Würzburg in einer mit 750 "limited edition" umgerüstete Ascona C 1600 lief im Fuhrpark eines ziemlich bekannten Rolloherstellers. Irgendwann hatten die schon etwas angegrauten Besitzer vom Offen-Fahren genug und stellten das damals grün-grau-metallic lackierte Cabrio achtlos beiseite. Günter und Günther von der Opel Family Weiden entdeckten den vergessenen Exoten auf der Suche nach einem Winterauto und beide ahnten sofort, daß sie statt einer Kiste zum Verheizen ein lohnenswertes Restaurationsobjekt gefunden hatten. Nach dem kompletten Auseinanderlegen begannen die Instandsetzungsarbeiten dort, wo die langjährige Standzeit den meisten Schaden angerichtet hatte. Einem Wiederaufbau im Original stand jedoch der Wunsch nach einem originellen und etwas kräftigeren Auto im Wege. In weiser Voraussicht auf künftigen Inhalt der Radkästen wurden die neu eingesetzten Radläufe um 35 mm geweitet, so ist für die 215/40er Dunlops an der Hin-





Statt dem 1,6 er darf eine GSi-Maschine ran



Günther mit "h" ist stolzer Besitzer des vergessenen Exoten





Ein Blick ins Cockpit bestätigt, daß mit dem GSi-Motor ein großer Teil der Elektronik mit übernommen wurde



9 x 16 Zoll bzw. 7,5 x 16 Zoll starke Borbet A-Räder

terachse und 205/45er auf der Vorderachse genügend Spielraum vorhanden. Klar, daß die Stahlis durch Leichtmetallfelgen ersetzt wurden. Die Auswahl fiel auf 9 x 16 Zoll bzw. 7,5 x 16 Zoll starke Borbet A-Räder. Das im Zuge des Aufbaus nicht mehr

verwendete Fahrwerk ersetzte man durch 60 mm tieferlegende Mattig Federn, die in Zusammenarbeit mit gelben gekürzten Konis den Fahrspaß nochmals erhöhen. Diesen Spaß konnte die 1,6-Liter-Maschine nicht richtig vermitteln, deshalb

durfte ein 115 PS starker Zwölter seinen Arbeitsplatz im Maschinenraum einnehmen. Die GSi-Maschine brachte ihren Kat und ihr eigenes F-16 Getriebe mit, auch die innenbelüftete Bremsanlage stammt vom starken Kadett. An den Kat ange-

Das Gesicht lieferte Mattig





schlossen gibt eine 70 mm starke DTM-Edelstahlanlage einen nicht zu überhörenden Ton an. Einige Zentimeter höher dominiert in Sachen Akustik eine Sony CDX-Anlage mit dazugehörigem CD-Player. Mit Hilfe der beiden Sony MX 802 Endstufen, die einen JBL Subwoofer und das Pioneer 3-Wege-System zum Tanzen bringen, ist für Unterhaltung reichlich gesorgt. Damit die Show nicht nur unter freiem Himmel stattfinden muß, sollte ein neues Verdeck das Interieur vor Wasserbädern schützen. Die alte Haut konnte zwar nicht mehr verwendet werden, diente aber prima als Vorlage für den Zugschnitt. Das Gros der Verdeckrestauration entstand sozusagen in Heimarbeit, lediglich das Vernähen übernahm die Firma Malzer in Weiden. Ein Blick ins Cockpit bestätigt, daß mit dem GSi-Motor die großer Teil der Elektronik mit übernommen wurde, so hängen die LCD Anzeigen ebenso am GSi-Kabelbaum. Gelenkt wird standesgemäß mit einem 300 mm Momo-Volant, das von einer Servo Unterstützung findet. Optisch



**Das im Zuge des Aufbaus nicht mehr verwendete Fahrwerk ersetzte man durch 60-mm-Mattig-Federn**

wird das Cabrio von einem Mattig Frontgrill mit Doppelscheinwerfer, Spoiler und Rückleuchten des 1988er Asconas aufgewertet. Die letzten Spuren der mehrjährigen Standzeit verwischte der Lackierer. Darf's ein bißchen BMW sein? Der perlmutt-violette Farbton stammt aus dem Regal der Münchner und wird von sieben Schichten Klarlack geschützt. Schließlich soll es das Cabrio in seinem zweiten Leben viel besser haben.

Opel Ascona Cabrio Baujahr 1985  
 2 Liter, 115 PS aus Kadett GSi,  
 70 mm Gruppe A ab Kat  
 innenbelüftete Scheibenbremsen  
 vom GSi  
 VA: 7,5 x 16 Borbet A ET20 mit  
 205/45 R16 Dunlop SP8000  
 HA: 9 x 16 Borbet A ET15 mit  
 215/40 R16 Dunlop SP8000  
 60 mm Mattig Federn, Koni gelb  
 gekürzt  
 Mattig Frontgrill und Spoiler  
 GSi Cockpit mit LCD Tacho